

# Arbeitsschutzrichtlinien

Wir, die Ingersoll Werkzeuge GmbH, übernehmen Verantwortung für die Sicherheit, die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Mitarbeiter.

Der Arbeitsschutz hat für uns einen sehr hohen Stellenwert und wurde als verbindlicher Inhalt in unserer Unternehmenspolitik implementiert:

## 1. Grundlagen

Der Arbeitsschutz beschäftigt sich unter anderem mit der Vermeidung von Arbeitsunfällen, der Verringerung ihrer Folgen (z.B. durch Eliminierung von Gefahren, zusätzlichen Schutzmaßnahmen, persönlicher Schutzausrüstung (PSA), der Leitmerkmalmethode, dem Gesundheitsschutz (langfristige = chronische sowie kurzzeitig auftretende = akute Einwirkung; zum Beispiel Gefahrstoffe, Lärm, psychische Belastungen, Ergonomie am Arbeitsplatz) und dem personenbezogenen Schutz (beispielsweise Mutterschutz, Jugendschutz) bei der Arbeit.

## 2. Arbeitssicherheit im Unternehmen

Die Ingersoll Werkzeuge GmbH sieht sich in der Pflicht, die Arbeitsschutzgesetze, die Unfallverhütungs-, die Brandschutzvorschriften und alle Sicherheitsregeln sowie die geltenden technischen Regeln einzuhalten und darüber hinaus ständig weiterzuentwickeln. Anhand der Gefährdungsbeurteilung werden Gefahren ermittelt und bewertet. Es werden alle nötigen technischen und organisatorischen Maßnahmen ergriffen um die Gesundheit jedes Mitarbeiters zu schützen. Eine Notfallvorsorge, um angemessen auf Zwischenfälle reagieren zu können, ist ein weiterer wichtiger Bestandteil.

## 3. Prävention und Fortschritt

Es finden regelmäßig Unterweisungen und Zusatzschulungen statt. Somit wird gewährleistet, dass die Arbeitssicherheit bei allen Prozessen, Maschinen, Technologien und im Umgang mit gefährlichen Stoffen immer im Vordergrund steht.

Bei der Einführung neuer Geräte, Anlagen und Verfahren im Unternehmen, werden die Mitarbeiter auf den neuen Stand der Technik geschult. An dem entstandenen oder geänderten Arbeitsplatz erfolgt immer eine Gefährdungsbeurteilung. Sobald Unfallrisiken entdeckt wurden oder Zwischenfälle vorkamen, werden Maßnahmen ergriffen, um ein sicheres Arbeiten gewährleisten zu können.

## 4. Bewusstsein

Ziel ist es, dass jeder Mitarbeiter gewissenhaft mit allen arbeitsschutzspezifischen Themen umgeht und Verantwortung für sich und seine Mitwelt übernimmt. Durch einen sauberen Arbeitsplatz, ständige Wachsamkeit aller Personen und die Beurteilung der Gefahren werden Unfallrisiken deutlich vermindert.

## 5. Fremdfirmen

Mitarbeiter externer Unternehmen erhalten vor Beginn ihrer Tätigkeit eine allgemeine Sicherheitsunterweisung. Durch einen zuständigen Koordinator wird eine separate Unterweisung durchgeführt, um die am Arbeitsplatz vorhandenen Besonderheiten zu unterweisen.